



Danke für alles!



Ev.-Luth.
Stephanus-Kirchengemeinde
Borchten

Oktober - November 2025
Ausgabe 226

Von uns – Danke für alles!

Auch wenn sich unsere Gegenwart mit Kriegen, Hungerskatastrophen, Spaltungen und Klimaveränderungen oft erschreckend zeigt – wir haben immer noch so vieles, wofür wir dankbar sein können. Dazu möchten wir in dieser Ausgabe Gelegenheit geben: auf Dinge und Menschen blicken, für die wir Danke sagen können aus ganzem Herzen.

Angefangen mit dem Dank für die Ernte in diesem Jahr, die Gott uns geschenkt hat. Sie kann den Hunger lindern, wenn sie gerecht verteilt wird. Aber auch für Menschen möchten wir Dank sagen, die Gott in unsere Gemeinde gestellt hat, die bereit waren und sind, in die Nachfolge von Jesus Christus zu gehen, Gottes Wort in Wort und Tat lebendig werden zu lassen. Wir blicken zurück auf den Gottesdienst, in dem wir Norbert und Gisela Strunck für viele Jahre Stammtischarbeit gedankt haben, in dem wir uns auch von

Baukirchmeister Olaf Scott verabschiedet und Presbyter Viktor Müller in seine Nachfolge eingeführt haben.

Dankbar sind wir auch für das Ende des Kirchenasyls von Hasan Housin, das mit viel Unterstützung endlich möglich war. Einen dankbaren Blick zurück kann auch Gisela Eilers werfen, die in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag gefeiert hat. Und schließlich sind wir unendlich dankbar für alle Menschen in unserer Kirchengemeinde, die sich engagieren und Lust haben, Veranstaltungen in unserem Haus und in der Kirche zu planen und zu einem lebendigen Ort zu machen.

Guter Gott – Danke für alles!

Pfarrerin Sabine Sarpe

Herausgeberin:

Evangelisch-Lutherische
Stephanus-Kirchengemeinde
Mühlenweg 1
33178 Borchten
V.i.S.d.P. Sabine Sarpe
www.stephanus-borchten.de

Redaktionsteam:

Sigrun Böer, Christine Fanter, Sonja Heine,
Sabine Sarpe, HoT-Team

pad-kg-borchten@kkpb.de

Redaktionsschluss GB 227: 24. Okt. 2025

Erntedank – Gottesdienst am 5. Oktober

Wir laden Sie herzlich zu unserem Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, dem 5. Oktober um 10:30 Uhr ein. Pfarrerin Sabine Sarpe wird diesen gemeinsam mit unseren Konfirmand*innen und Teamer*innen gestalten. Im Anschluss erwarten uns im Gemeindehaus leckere Gerichte, welche von den Konfi-Eltern des diesjährigen Jahrgangs zubereitet und gespendet werden. Diese werden aus überwiegend fairen Zutaten zubereitet.

Einladung zur Ökumenischen Schöpfungsandacht

Die Frauen der St. Laurentius-Kirchengemeinde KFD und der Stephanus-Kirchengemeinde feiern am Freitag, 10. Okt. 2025 um 8.30 Uhr in der St. Laurentius-Kirche einen Wortgottesdienst zum Schöpfungstag mit dem Thema "Gott, Du hilfst Menschen und Tieren" und laden herzlich dazu ein! Anschließend wollen wir gemeinsam in der Laurentiusscheune frühstücken.

Reformationsgottesdienst am 31. Okt. 2025 in der Abdinghofkirche

Wir freuen uns, den Reformationsgottesdienst gemeinsam mit unseren Glaubensgeschwistern der Paderborner Kirchengemeinde in der Abdinghofkirche am 31. Oktober um 18:00 Uhr feiern zu können. Herzliche Einladung!

Advents-Sammlung 2025 der Diakonie Rheinland Westfalen-Lippe

Die Diakoniesammlung in diesem Jahr steht unter dem Leitwort »Füreinander für hier«. Seit rund 70 Jahren sammeln evangelische Kirchengemeinden Spenden zu Gunsten diakonischer Arbeit. Damit werden konkrete Projekte in den Gemeinden und auf Kirchenkreisebene unterstützt. Mit den gesammelten Spenden werden Hilfen vor Ort, direkt um die Ecke der Spenderinnen und Spender ermöglicht. Damit die Diakonie das leisten kann, braucht sie Ihre Unterstützung: vor Ort in Ihrer Kirchengemeinde, in Ihrer Region und überregional im Diakonischen Werk. Mit Ihrer Spende bei der Diakoniesammlung machen Sie das Füreinander stark. Daher: Mach's wie Gott – werde Mensch für andere! Kurz: es braucht Diakonie.

Spendenkonto:

Diakonie Paderborn-Höxter

KD-Bank eG Münster

IBAN: DE86 3506 0190 2105 0390 10

SWIFT-BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck:

Adventssammlung 2025

Kleidersammlung Bethel

Vom 25. bis 30. Nov. 2025 sammeln wir wieder Kleiderspenden für die Brocken-sammlung der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Von 8 bis 20 Uhr können Sie gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Federbetten u. a. in der Busgarage neben der Kirche abgeben. Kleidersäcke und In-fozettel liegen im Stephanus-Haus bereit.

In Kürze

Andacht am Buß- und Bettag mit Stephanus-Chor

Am Mittwoch, 19. November um 19:00 laden wir zu unserem Gottesdienst am Buß- und Bettag ein. Pfarrerin Sabine Sarpe wird den Gottesdienst gemeinsam mit dem Stephanus-Chor unter der Leitung von Emelie Aslan sowie unserem Organisten Rainer Abraham gestalten.

Erzähl mir vom Frieden - Ökumenische Friedensdekade am 9. November

Am 9. November um 10.30 Uhr feiern wir den diesjährigen Gottesdienst zur Ökumenischen Friedensdekade. Entgegen den scheinbar nicht enden wollenden Berichten über Kriege, Gewalt und Krisen wünscht sich die Mehrheit der Menschen auf der ganzen Welt ein Leben in Frieden und Freiheit. Viele setzen sich mit zivilen und gewaltfreien Mitteln für Schwächere, für Demokratie und Gerechtigkeit ein. Das diesjährige Motto „Komm den Frieden wecken“ richtet den Fokus auf dieses gemeinsame Ziel.

Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite www.friedensdekade.de. Oder Sie laden sich gleich die entsprechende App auf Ihr Handy und sind täglich mit dabei.

Adventsfeier der Frauenhilfe

Die Frauenhilfe lädt die Senior*innen der Stephanus-Gemeinde (ab 65 Jahre) am 4. Dez. 2025 herzlich ein! Mit dem Abendmahlsgottesdienst beginnen wir

um 14.30 Uhr in der Stephanus-Kirche und feiern anschließend mit Kaffee, Kuchen und Programm im Stephanus-Haus bis ca. 17.30 Uhr. Schriftliche Einladungen werden nicht versandt. Bitte schließen Sie sich zu Fahrgemeinschaften zusammen. Anmeldungen erbitten wir bis zum 28. Nov. 2025 an Wilma Waltemate (Tel. 3 92 04) und Sigrun Böer (38 89 57).

Konficamp im Oktober

Auch in diesem Jahr haben unsere Konfirmand*innen wieder die Möglichkeit, gemeinsam mit den Teamer*innen am Konficamp in Burg Rothenfels teilzunehmen. Vom 12. bis 17. Oktober werden sie volle und abwechslungsreiche Tage gestalten und gemeinsam erleben. Und sich gemeinsam auf Spurensuche mit Fragen zu unserem christlichen Glaubens begeben. Wie wird das Leben eigentlich gut? Für mich und für andere. Wie kann uns Gott dabei helfen? Und wo finden wir Gott eigentlich? Eins können wir jetzt schon sagen. Gottes Segen wird euch begleiten.

Ökumenischer Gottesdienst am 1. Advent

Herzlich laden wir ein zum Ökumenischen Gottesdienst am 30. Nov. 2025 um 12.00 Uhr auf dem Mallinckrodtplatz Nordborchen. An diesem Tag findet kein Gottesdienst in der Stephanus-Kirche statt.

Seid dankbar in allen Dingen! (Thessalonicher 5, 18)

Das Leben von Paulus war bestimmt kein Zuckerschlecken. Seinen Ruhm, den er heute gewonnen hat, weil ihm kein Weg zu weit war, um Menschen von Jesus Christus zu erzählen, den hat er sich hart erarbeitet. Er ist verfolgt worden, beschimpft und beleidigt, wurde ins Gefängnis geworfen und gefoltert, erlitt Schiffbruch und litt an üblen Krankheiten. Trotzdem hat er nie gesagt: „Ich habe keine Lust mehr. Mir reicht es jetzt!“ Im Gegenteil. Immer wieder hat er sich aufgerappelt, ist aufgestanden, hat seine Krone gerichtet und ist wieder losgegangen, um von Gott, von Jesus und der Möglichkeit eines ganz neuen Lebens in einer neuen Gemeinschaft zu erzählen. Die Menschen waren entweder entsetzt oder begeistert. Der erste Brief, von dem wir heute wissen, den er an eine kleine Gemeinde geschrieben hatte, die sich nach seinem Besuch gebildet hatte, stammt aus dem heutigen Thessaloniki in Griechenland. Er ist um das Jahr 50 n. Chr. in Korinth geschrieben worden, nach seiner zweiten Missionsreise.

Dieser Brief blickt noch einmal zurück auf die Zeit, die er dort verbracht hatte. Paulus schreibt an die Gemeinde: „Jedes Mal, wenn wir im Gebet an euch denken, danken wir Gott für euch alle.“ Er freut sich darüber, wie sehr ihr Wirken von Gottes Liebe bestimmt ist.

So ähnlich wie Paulus geht es mir heute auch. Während ich diese Zeilen für den geistlichen Impuls schreibe, blicke ich auf die vergangenen Jahre zurück. Genau am

1. August 2015 bin ich in unsere Kirchengemeinde gekommen und durfte meinen Dienst voller Vorfreude antreten.

Jetzt sind es 10 Jahre und ich bin erfüllt von Dankbarkeit für diese zurückliegende Zeit. Ebenso wie Paulus freue ich mich darüber, wie viel Liebe ich in dieser Zeit in der Gemeinde erlebt habe. Nicht nur für mich, aber sicherlich auch, denn ich bin liebevoll aufgenommen worden. Die Liebe, die hier geteilt wird, wird großzügig verteilt, ohne Ansehen der Person. Unsere Kirchengemeinde ist ein Ort, in dem alle zusammenstehen und sich kümmern. Die Gastliche Herberge ist ein Zuhause für so viele Menschen geworden, die hier Respekt, Wertschätzung und Geborgenheit erleben dürfen. In unseren Gruppen und Kreisen und auch im HoT ist die Liebe greifbar - oft in kleinen Gesten der Freundlichkeit und Wertschätzung. Dafür danke ich euch allen, die ihr mich in diesen Jahren begleitet habt und mit mir gemeinsam das Leben der Gemeinde gestaltet. Wir allein werden die Welt nicht ändern können, aber wir können hier vor Ort beispielhaft leben, wie Gottes Frieden Wirklichkeit werden kann. Paulus gibt uns einen guten Rat mit auf den Weg, der uns dabei helfen kann. Lasst uns nicht nur auf das Negative starren, das uns lähmt und entmutigt, im Gegenteil – wir brauchen eine andere Haltung: Freut euch, betet und dankt Gott für alles!

Ich bin dankbar in allen Dingen für 10 Jahre in der Stephanus-Kirchengemeinde!

Pfarrerin Sabine Sarpe

DANKE für alles!

Dank an Ehepaar Strunck, Abschied und Einführung ins Presbyterium

Das war ein besonderer Gottesdienst, den wir am 27. Juli miteinander gefeiert haben. Er war geprägt von Dankbarkeit, Herzlichkeit und Freude – ebenso wie der anschließende Empfang im Stephanus-Haus. Nicht nur wir haben uns bedankt bei Norbert und Gisela Strunck für ihren treuen Dienst beim Stammtisch, den sie über 30 Jahre begleitet haben; beiden war es wichtig, ebenfalls Danke zu sagen. Die Begegnungen und Gespräche, die Gemeinschaft und das gute Miteinander: das alles ist ihnen immer Geschenk gewesen, das sie mit in ihren Alltag nehmen und davon zehren konnten.

Auch Presbyter Olaf Scott blickte voll Dank zurück auf die fünf Jahre, die er im Dienst unserer Kirchengemeinde als Presbyter und Baukirchmeister tätig war. Den Dank können wir nur zurückgeben. Es ist schön, dass Gott immer wieder Menschen ruft und sie bereit sind zu antworten. Wie jetzt auch Presbyter und Baukirchmeister Viktor Müller, der dieses Amt nun übernommen hat. Er freut sich darauf, sich in unserer Gemeinde mit seinen Gaben einzubringen.



Viktor Müller ist verheiratet und Vater von vier Kindern, die er jetzt während seiner Elternzeit betreut. Er ist aktiv in der Flüchtlingshilfe Borchten und findet immer wieder Wege, unsere Gäste im Kirchenasyl und darüber hinaus zu unterstützen, damit sie hier in Deutschland Fuß fassen und selbständig leben können.

Danke, dass ihr da seid!

Pfarrerin Sabine Sarpe

Anzeige

Frisch, Frischer,
COMBI Fischer



Ein Kampf um Anerkennung und ein Neuanfang: Hasan Housins Weg von der Abschiebung zur Ausbildung

Borchen/Görlitz. Neun Jahre des ungewissen Wartens, des bürokratischen Widerstands und der ständigen Angst vor Abschiebung liegen hinter Hasan Housin. Der kurdische Flüchtling aus Syrien, der 2015 nach Deutschland kam, hat einen langen und entbehrungsreichen Weg hinter sich. Nun scheint sich das Blatt für ihn und seine Familie endlich zu wenden – dank einer bemerkenswerten Wendung im Ausländeramt Görlitz und der Unterstützung aus der Zivilgesellschaft.

Als Hasan Housin im Jahr 2015 in Deutschland ankam, wurde seine Familie auf verschiedene Bundesländer verteilt. Er selbst wurde Görlitz zugewiesen, während seine Mutter und die Geschwister in anderen Teilen des Landes Asyl erhielten. Für Hasan begann dort ein jahrelanger Kampf: Sein Asylantrag wurde immer wieder verzögert, stattdessen erhielt er lediglich befristete Duldungen. Anträge auf Arbeitserlaubnis oder die Teilnahme an Deutschkursen wurden konsequent abgelehnt. Trotz dieser Widrigkeiten baute Hasan sich in den kommenden Jahren ein Leben auf: Er lernte seine jetzige Frau Berivan kennen, mit der er inzwischen zwei Töchter, Jean (4) und Janda (2), hat. Die Familie lebt mittlerweile in Borchon.

Schockierende Abschiebeanordnung und Kirchenasyl

Anfang 2024 folgte der Schock: Hasan erhielt aus Görlitz einen Bescheid, der seine Abschiebung nach Bulgarien anordnete. Seine Einsprüche, die auf seine familiäre Situation und seine Kinder verwiesen, wurden von den Behörden u.a. mit dem Argument, „er könne seine Vaterschaft auch über Videoanrufe ausüben“ abgewiesen. Für die junge Familie war dies ein vernichtender Schlag. Das Ausländeramt Görlitz beharrte auf der Abschiebung und lehnte weiterhin alle Anträge auf Asyl, Arbeit oder Deutschkurse ab.

In seiner Not wandte sich Hasan an die Stephanus-Gemeinde in Borchon und fand dort Kirchenasyl. Pastorin Sabine Sarpe, die das Kirchenasyl organisierte, betonte die enorme Bedeutung dieser Maßnahme für den Schutz von Familien in solch schwierigen Situationen. Im Sommer 2024 konnte Hasan Housin in das Kirchenasyl nach Borchon ziehen. Parallel dazu strebte er über seinen Rechtsbeistand zwei gerichtliche Verfahren gegen die Ausländerbehörde an, um die drohende Abschiebung mit Verweis auf den Schutz von Ehe und Familie zu verhindern.

Ein Lichtblick: Ausbildung bei Hartmann International

Im Mai 2025 bot sich eine unerwartete Chance. Über die Flüchtlingshilfe Borchon lernte Hasan das Unternehmen Hartmann International kennen. Meinolf Merschmann und Carsten Wessels von Hartmann International zeigten großes Verständnis für Hasans Lage. Sie erkannten das Po-

DANKE für alles!

tenzial seiner Sprachkenntnisse – Hasan spricht Deutsch, Türkisch, Arabisch, Kurdisch und ein wenig Englisch – und sahen in ihm einen potenziellen wertvollen Mitarbeiter. Hasan erhielt das Angebot einer Ausbildung zum Fachlageristen, das er dankbar annahm. Herr Wessels engagierte sich in den folgenden Wochen intensiv, um alle notwendigen Unterlagen für Hasans Arbeitsaufnahme zusammenzutragen. Es fehlte nur noch die Zustimmung der Ausländerbehörde Görlitz, die ihm die Aufnahme der Ausbildung ermöglichen würde. Diese wurde nach mehreren Telefonaten und E-Mails in Aussicht gestellt, sofern Hasan persönlich dort erscheine.

Die überraschende Wende in Görlitz

Am 22. Juli 2025 machte sich Hasan gemeinsam mit einem ehrenamtlichen Helfer der Flüchtlingshilfe Borchten auf den Weg zum Ausländeramt nach Görlitz. Dort stellte Hasan überrascht fest, dass alle ihm bekannten Sachbearbeiter nicht mehr im Dienst waren; stattdessen waren nur neue Gesichter zu sehen. Nach einigen Gesprächen und Unterschriften wurde Hasans Arbeitsaufnahme schließlich genehmigt.

In einem anschließenden persönlichen Gespräch offenbarten die neuen Mitarbeiter der Ausländerbehörde eine bemerkenswerte Begründung für die plötzliche Kehrtwende: Es habe in der Vergangenheit ein "kleines AfD-Problem" in der Verwaltung gegeben, und diverse Mitarbeiter seien entlassen worden. Weiterhin wurde Hasan mitgeteilt, dass es keine Absicht mehr gebe, ihn nach Bulgarien abzuschieben. Die Begründung: Er sei seit Jahren nach deutschem Recht verheiratet

und habe zwei Kinder, die im gemeinsamen Haushalt lebten – eine Tatsache, die über Jahre hinweg ignoriert wurde.

Für Hasan Housin und seine Familie bedeutet diese Entwicklung eine enorme Erleichterung und einen Neuanfang. Nach Jahren des Kampfes und der Unsicherheit kann er nun endlich eine Ausbildung beginnen und seiner Familie eine gesicherte Zukunft in Deutschland ermöglichen. Sein Fall verdeutlicht einmal mehr die komplexen Herausforderungen im deutschen Asylsystem, der möglichen Willkür in Behörden und die Bedeutung von zivilgesellschaftlichem Engagement für Menschen in Not. Dafür steht auch das Kirchenasyl.

Presbyter Viktor Müller

Gisela-Dorothea Eilers – Erinnerungen

Die Jubilarin, die am 8. Sept. ihren 100. Geburtstag feiern durfte, hat unsere Ev.-Luth. Stephanus-Kirchengemeinde mehrere Jahrzehnte aktiv mitgeprägt.

Beim gemütlichen Kaffeetrinken – noch vor ihrem „runden Geburtstag“ - hat sie mir erzählt, wie alles begann:

1969 bin ich der Frauenhilfe beigetreten – ich erinnere mich an schöne Nachmittage, an interessante Vorträge und vor allem an unser Zusammengehörigkeitsgefühl. Die Wahl zur Presbyterin habe ich 1976 gern angenommen, mich aktiv eingebracht und die Gemeinde u.a. als Diakonie-Presbyterin im Kirchenkreis vertreten.

Nach der Einweihung des Stephanushauses im Jahr 1976 „reifte die Idee“ – auf Anregung von Pfarrer Günter Halbge wuchs – den Ökumenischen Altenkreis „ins Leben zu rufen“. 50 bis 60 Frauen und Männer trafen sich monatlich zum geselligen Beisammensein. Wir haben Referenten zu aktuellen Themen eingeladen und auch oft gefeiert. Einmal im Jahr gestalten wir eine Theatervorführung, u.a. Max & Moritz. Auf den jährlichen Ausflug, erst ganz-, später halbtags freuten sich alle. Die seniorengerechten Ziele wählte ich – unterstützt von meinem Ehemann Wolfgang Eilers – sorgfältig aus, damit auch alle teilnehmen konnten.

Im Ökum. Altenkreis pflegten wir enge Verbindungen zur Kfd Nordborchen,

Kirchborchen, Atteln und Upsprunge. Regelmäßige Treffen und Erfahrungsaustausch taten uns gut und festigten unsere Gemeinschaft.



Besuche zu den Geburtstagen und vor allem die Krankenbesuche waren mir sehr wichtig. 23 Jahre bis 1999 habe ich den Altenkreis geleitet, habe mich mit „Herzblut eingebracht“ und sehr viel Wertschätzung erhalten - bis heute.

Dankbar blicke ich zurück!

Und wir bedanken uns, liebe Gisela, dass wir teilhaben dürfen an deinen Erinnerungen und dass du noch immer regen Anteil am Geschehen unserer Frauenhilfe nimmst – oftmals mitten unter uns. Möge es noch lange so bleiben.

Gottes Segen, Wohlergehen und Zuversicht wünschen wir Dir!

Sigrun Böer

Ankündigungen

Stephans Kultur Klub: Kultur, Genuss und Gemeinschaft für den guten Zweck!

Liebe Gemeindemitglieder,
wir freuen uns sehr, eine neue Veranstaltungsreihe in unserer Gemeinde anzukündigen: Stephans Kultur Klub! Ab Oktober verwandelt sich unsere Stephanus-Kirche in einen lebendigen Treffpunkt für Kultur und Gemeinschaft.

Von mitreißenden Benefizkonzerten und kulinarischen Abenden bis hin zu Kino-Events und kreativen Workshops möchten wir Kultur nach Borchten holen. Unser Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen und unvergessliche Momente miteinander zu teilen – und das alles für einen guten Zweck. Die Veranstaltungen können gegen eine Spende besucht werden, die direkt unserer Flüchtlingshilfe vor Ort zu Gute kommt. Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie die Menschen, die unsere Hilfe am dringendsten benötigen.

Highlights aus unserem Programm Herbst / Winter 2025/26

10.10.2025, 19 Uhr - Benefizkonzert:

From Major To Minor

Zum Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe „Stephans Kultur Klub“ sorgt die Band From Major to Minor für einen ein-

zigartigen und unvergesslichen Abend.

Der Singer und Songwriter Arndt Jansen aus Berlin wird von der dynamischen Gitarrenmusik des Musikers Gerrit Jansen aus Goch begleitet.

From Major to Minor kreierte mit seinen melodiosen englischsprachigen Indie-Songs und eingängigen Rhythmen eine einzigartige Atmosphäre, die lange nachklingt.

Aberundet wird der Abend durch köstliche nahöstliche Delikatessen und leckere Drinks.



Am 24.10.2025 um 19 Uhr

Kulinarisches Kino

Freuen Sie sich auf einen guten Film, dessen Titel wir vorab nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen! Um den Abend perfekt zu machen, verwöhnen wir Sie mit leckeren kulinarischen Köstlichkeiten und leckeren Getränken.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend in gemütlicher Atmosphäre!

Am 21.11.2025 um 19 Uhr

Kulinarischer Abend: 1001 Nacht - Köstlichkeiten aus dem Orient

An diesem Abend wird die Kirche zu einem Restaurant aus 1001 Nacht.

An festlich geschmückten Tischen werden Ihnen in 4 Gängen feinste orientalische Speisen serviert. Freuen sie sich auf die Geschmacksvielfalt der orientalischen Küche mit ihren einzigartigen Aromen und Gewürzen! Dazu reichen wir ausgewählte Weine.

Abgerundet wird der Abend durch Live Musik zwischen den Gängen.

Einlass bis max. 50 Teilnehmer

Anmeldung vorab möglich unter: padkg-borchen@kkpb.de

Kreativ-Workshops mit Vanessa Singh

Hier lernen Sie, wunderschöne Unikate zu schaffen!

Die Künstlerin Vanessa Singh, deren liebevoll handgefertigte Artikel auf Waldorf-Märkten heiß begehrt sind, gibt ihr Wissen nun in Workshops an alle Interessierten weiter.

Egal ob mit oder ohne Vorkenntnisse – in diesen Workshops erlernen Sie die nötigen Techniken, um gemeinsam wunderschöne und einzigartige Kunstwerke herzustellen.

Wir laden alle Erwachsenen und Jugendlichen ab 14 Jahren herzlich ein, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen!

Am 27. November 2025 um 19.30 Uhr

Workshop: Fenstersterne aus Transparentpapier

Am 11. Dezember 2025 um 19.30Uhr

Workshop: Zaubersche Feen aus Märchenwolle

Am 29. Januar 2026 um 19.30 Uhr

Workshop: Filzbilder im Stickrahmen

Wir bitten für alle Workshops vorab um Anmeldung unter: vanessa.singh@gmx.de

Am 16.01.2026 um 19 Uhr

Benefizkonzert: Best of Irish Folk

Machen Sie sich bereit für einen unvergesslichen Abend voller mitreißender Melodien und keltischer Lebensfreude!

Die Irish Folk Band "A wee dram of music" und die Pipe Band "Borchener Highland Pipes and Drums" laden Sie herzlich zu einem einzigartigen Benefizkonzert ein. Lassen Sie sich von gefühlvollen Bal-

Ankündigungen

laden, mitreißenden Jigs und Reels sowie dem beeindruckenden Klang der Dudelsäcke in die zauberhafte Welt der traditionellen irischen und schottischen Musik entführen.

Zusätzlich verwöhnt Sie das Team von Stephans Kultur Klub mit köstlichem Essen und erfrischenden Getränken.

Am 13.02.2026

Repair-Café

Wir laden Sie herzlich zu unserem Repair-Café ein! Unser Motto ist: Reparieren statt wegwerfen!

Sie haben einen kaputten Toaster, ein Loch in der Kleidung, eine stumpfe Gartenschere oder ein Spielzeug, das nicht mehr funktioniert? Werfen Sie es nicht weg! Bei unserem Repair-Café dreht sich alles um Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Experten und Bastlern aus Schloss Hamborn reparieren wir Ihre defekten Gegenstände.

In gemütlicher Atmosphäre können Sie selbst Hand anlegen, wertvolle Tipps bekommen und gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt tun. Denn: Reparieren schont Ressourcen und vermeidet Müll.

Kommen Sie vorbei und geben Sie Ihren kaputten Dingen eine zweite Chance!

Am 27.02.2025 um 19 Uhr

Kulinarischer Abend: Benefiz - Dinner in White

Wir laden sie herzlich ein zu einem zauberhaften Abend, der Eleganz, Genuss und Nächstenliebe miteinander verbindet: unserem ersten Benefiz – Dinner in White!

In stimmungsvoller Atmosphäre kommen die Gäste ganz in weiß gekleidet an festlich gedeckten Tischen zusammen und werden mit einem köstlichen 5-Gänge Menü verwöhnt, das von der syrischen Küche inspiriert ist – und all das für einen wunderbaren Zweck: Mit der Teilnahme unterstützen Sie die Flüchtlingshilfe in Borchten.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch musikalische Begleitung.

Einlass bis max. 50 Teilnehmer

Anmeldung vorab möglich unter:
pad-kg-borchten@kkpb.de

Anzeige

Bücher, Schreibwaren, Wein & Geschenkkideen

Wewer
Tel.: 05251-8728482
wewer@nicolibri.de
Borchten
Tel.: 05251-8786708
borchten@nicolibri.de



24Std. Online-Shop www.nicolibri.de

Folgen Sie uns gerne bei:

Instagram Facebook YouTube

WhatsApp Nr. für Bestellungen & Anfragen:
0 52 51 - 87 90 799

Neues Chormusical „Das Wunder der Schöpfung“ - Jetzt Karten bestellen!

Wieder gibt es ein neues Musical aus dem Haus der „Creativen Kirche“. 3000 Sänger*innen stark wird der Hintergrundchor sein, der aus vielen kleinen Projektchören zusammengesetzt wird, um in einer wunderschönen Inszenierung mit einem professionellen Ensemble zusammen über die Entstehung der Erde aus biblischer Perspektive zu singen.

In Borchten bereiten sich ca. 30 Personen unter der Leitung von Pfarrerin Sabine Sarpe auf diese Aufführung vor. Am 21. Februar 2026 wird das Werk in der Westfalenhalle Dortmund uraufgeführt. Es gibt zwei Vorstellungen: 14.00 Uhr und 19.00 Uhr. Karten können über <https://www.chormusicals.de/dortmund#Tickets> bestellt werden und sind ein wunderbares Weihnachtsgeschenk.

Falls genügend Personen Interesse haben, ist es möglich, sich als Gruppe anzumelden und eine Fahrgemeinschaft oder Busfahrt zu organisieren. Interessierte melden sich bitte bis zum 30. Oktober im Gemeindebüro an.

Anzeige



Gottesdienstplanung in der Region – Veränderungen für alle

Es ist leider keine Insider-Information mehr oder ein Geheimnis: Die Gestalt unserer Kirchen wird sich nicht erst in Zukunft verändern.

Schon jetzt müssen wir unser Gemeinleben anpassen an zurückgehende Finanzen, weniger Pfarrpersonen und weniger Gemeindeglieder. Das ist vielleicht im Alltag nicht gleich wahrnehmbar in einer lebendigen Gemeinde wie unserer – aber blicken wir auf unsere Region Paderborn-Borchten, dann wird es sehr deutlich. Im diesem Jahr ist Pfarrer Keienburg aus dem Lukasbezirk in den Ruhestand verabschiedet worden und Pfarrer Fischer aus dem Martin-Luther-Bezirk im September. Aufgrund der veränderten Verhältnisse von Pfarrstellen zu Gemeindegliedern (jetzt eine Pfarrstelle zu 3000 Gemeindegliedern; ab 2026: eine zu 4000; ab 2030: eine zu 5000 Gemeindegliedern) wird es keine Neubesetzung geben. Stattdessen ist es möglich, eine Stelle für ein Interprofessionelles Pastoralteam auszuschreiben, die über den Kirchenkreis eingerichtet wird. Darauf bewerben können sich Personen, die eine Ausbildung als Diakon*innen oder als Gemeindeferent*innen vorweisen können, auch Sozialpädagog*innen mit gemeindepädagogischer Zusatzausbildung sind qualifiziert. Klar ist: Es wird keine Pfarrstelle sein. Auch in Borchten wird es ab 2030, dem Jahr meines voraussichtlichen Ruhestandes, nur noch einen Anspruch auf eine 50 % Pfarrstelle geben. Daher ist es wichtig, dass wir uns schon

Ankündigungen

jetzt gut miteinander in der Region absprechen und neue Strukturen etablieren, die dabei helfen, dass wir trotzdem Kirche sein können, in der das Wort Gottes weitergegeben und gelebt wird. Dazu brauchen wir viel Unterstützung. Für die Gottesdienste wird es daher schon ab dem 1. Advent voraussichtlich eine Veränderung geben: Für alle Gottesdienstorte in der Region wird es nicht mehr an jedem Sonntag einen Gottesdienst mit Pfarrperson geben, sondern nur an drei Sonntagen. Ausnahme wird voraussichtlich die Abdinghofkirche sein. Falls es Ehrenamtliche gibt, die einen vierten Gottesdienst oder eine Andacht anbieten möchten, ist das immer möglich. Außerdem werden wir als Pfarrteam in der Region verlässlich auch in den jeweils anderen Gottesdienstorten präsent sein, so dass alle Gottesdienstbesuchenden die Möglichkeit bekommen, alle Pfarrpersonen der Region kennenzulernen und umgekehrt. Abgesprochen wurde im Pfarrteam und den Presbyterien ebenso, dass es in den Sommerferien jeweils eine „Sommerkirche“ geben soll, die für die gesamte Region angeboten wird und manchmal mit offenen und neuen Formen daherkommen will. „Die Kirche muss sich immer verändern“, hat Martin Luther gesagt – und das hat sie ja auch schon oft. Ich freue mich darauf, dass wir gemeinsam unsere Kirche auch in der Region gestalten werden und Freude und Vertrauen dabei haben, dass Gott uns mitnehmen wird in seine Zukunft.

Pfarrerin Sabine Sarpe

Und jetzt, Josie?

Liebe, Leidenschaft, Gewalt, Hoffnung, Träume ...

Josie, Dennis und Yassir werden erwachsen auf die harte Tour. Aber doch mit Aussicht auf bessere Zeiten „irgendwie, irgendwo, irgendwann“.

Mit Songs z.B. von Nena und den toten Hosen.

Eine Mischung aus Figuren- und Maskenspiel (lebensgroße Figuren: Udalrike Hamelmann, Masken: Franjo Ruhmann)

Wie kann das gehen? Wer bespielt die Figuren? Was für Figuren überhaupt?

Du kennst doch die großen Puppen von der Empore, oder?

Die werden mit Dir lebendig!

Du kannst alles sein: z.B. Josie, grad von zu Hause weggelaufen, Marcel, der fiese Kumpel oder aber Yassir, geflüchtet, jetzt schockverliebt

Nelo Thies hat Text, Masken, Ideen und Zeit, um ein spannendes Theaterstück einzuüben mit den lebensgroßen Figuren, aber auch mit Masken. Dabei ganz wichtig: Eure eigenen Ideen! Und ganz viel Musik. Wer singen möchte, herzlich gern!

Das erste Treffen gab es schon im September, aber am Samstag, dem 11. Oktober um 11.00 Uhr können Interessierte dazukommen.

Wer kann mitmachen? Alle, die möchten!

Wer nicht spielen will, kann wichtige andere Aufgaben übernehmen, z. B. Bühnenbild gestalten, Soufflieren, im Hintergrund bei der Aufführung helfen,

Werbung machen, Technik erlernen und bedienen (Licht und Ton).

Das Gute bei Figuren: Egal, wie alt du selber bist, wie du aussiehst oder wer du bist.....hinter den Masken oder bei der Figurenführung verschmilzt du mit Maske oder Figur und bist plötzlich jemand ganz anders.

Zu schwierig? Nicht, wenn Nelo dabei ist.....



Aufführung:

Freitag, 14. November, 19 Uhr, Stephanushaus, außerdem in kurzer Fassung am Sonntag, 16. November um 10.30 Uhr im Gottesdienst.

Eintritt frei Spenden erwünscht.

Und danach?

Gibt es noch viele weitere Ideen für kurze oder lange Geschichten mit Josie und Co. Noch Fragen vorab? Nelo fragen: info@nelothies.de oder 0170-4143867

Neuer Vikar in unserer Gemeinde

Liebe Gemeinde,
ich bin Christian Beck und ab Oktober für zweieinhalb Jahre Vikar in dieser Kirchengemeinde. Einige von Ihnen und Euch durfte ich bereits kennenlernen, denn ich habe bei Pfarrerin Sabine Sarpe im Sommer 2021 bereits mein Gemeindepraktikum gemacht. Bevor ich aber in die Gemeindephase des Vikariats starten werde, bin ich für drei Monate an der Heinz-Nixdorf-Gesamtschule und lerne dort, wie man das Fach Religion unterrichtet. Auch nach der Schulphase werde ich für ein paar Stunden pro Woche in der Schule unterrichten.



Münster Theologie studiert. Ich bin verheiratet und wohne seit Juni mit meiner Frau in der Paderborner Innenstadt. Im Rahmen meines Studiums habe ich in Bielefeld-Bethel ein Krankenhausesseorsorgepraktikum machen dürfen, was mich auf dem Weg, Pfarrer zu werden, sehr bestärkt hat. Während des Studiums war ich in einer Theatergruppe und habe an mehreren Aufführungen mitgewirkt. Mein Interessenschwerpunkt im Studium lag vor allem in der Kirchengeschichte. Außerdem liebe ich die Berge und die Ostfriesischen Inseln, das Wandern, gute Lasagne und Schokolade, fruchtbringende Diskussionen, gute Gespräche, fundierte und progressive Theologie.

Christian Beck

Den Großteil meiner Zeit verbringe ich aber in und mit der Stephanus-Gemeinde Borchten, worauf ich mich sehr freue! Pfarrerin Sabine Sarpe ist meine Gemeindeformentorin, sie begleitet meine Ausbildung hier. Ich freue mich darauf, Gottesdienste zu feiern, Kasualien zu gestalten, theologische Impulse zu geben und von Ihnen zu lernen.

Immer wieder werde ich zu Seminarwochen im Seminar für pastorale Ausbildung in Wuppertal sein. Dort wird es verschiedene Themen und Dozierende geben, die mir für die Arbeit hier in Borchten weiterhelfen. Predigt, Kasualien, Seelsorge, Diakonie, Kirchenrecht, Konfirmandenarbeit, Gottesdienst, Gemeindeentwicklung, ... Am Ende des Vikariats folgt dann mein Zweites Theologisches Examen.

Ein paar Worte zu meiner Person, damit Sie beim Kennenlernen schon einmal einen kleinen Vorsprung haben: Ich bin in Warburg aufgewachsen und habe in

Neues aus dem HoT

Viel los war in den letzten Wochen im HoT. Vor allem die kurzen Pfingst- und die langen Sommerferien waren voll mit Programm: Ein Langschläfer-Frühstück um 13.00 Uhr war ein voller Erfolg und wird sicherlich wiederholt. „School's out“ und „Back to school“ Parties fanden viel Anklang, waren gut besucht – sogar der Bürgermeister schaute mal rein – und brachten selbst zum Ferienende gute Laune bei den Kindern und Jugendlichen. Geholfen haben da sicherlich auch ein paar leckere Snacks und viel Sonnenschein.

In den Sommerferien waren dann vier von den fünf Betreuungswochen (7:45 bis 16 Uhr) in den HoT-Räumlichkeiten ausgebucht. Hier verbrachten jeweils 45

Kinder ihre Ferienzeit gemeinsam bei Spiel und Spaß und Kreativität und auch bei kleinen Ausflügen zum Mallinckrodt-Spielplatz. Immer wieder gerne bespielt wird auch der Sportplatz am Hessenberg. Prima, dass wir ihn so unkompliziert mitnutzen können!



Ein Ferienhighlight war sicherlich auch wieder die Waldwoche in der Luise-Weber-Hütte in Niederntudorf. Rund um das Thema „Piraten“ erlebten 40 Kinder spannende und erlebnisreiche Tage in der Natur. Auf dem Programm standen der Budenbau, Stationsspiele, eine GPS-Tour, allerlei kreative Angebote und natürlich viel freie Zeit zum Spielen und Erkunden im Wald. Pizza, Nudeln und Hot-Dogs gaben die nötige Energie dazu. Den Abschluss fand diese Woche mit einem Aus-

flug in das Freilichtmuseum Detmold.

Für 40 Jugendliche ging es dann noch in den Heide-Park-Soltau. Bei schönstem Wetter wurden die unterschiedlichsten Achterbahnen und Fahrgeschäfte genutzt und so noch einmal ein herrlicher vorletzter Ferientag genossen.

All diese Aktionen schließen wir mit einem ganz herzlichen Dankeschön an unsere Teamer*innen. Rund zwanzig junge Menschen unterstützen diese Aktionen in ihrer eigenen Ferienzeit und haben so den Kindern sicherlich unvergessliche Erlebnisse ermöglicht.



Gespannt sind wir auf den Aufbaukurs für die Juleica-Ausbildung, der Anfang September für Jugendliche ab 14 Jahren beginnt. An dem Grundkurs haben von März bis zu den Sommerferien vierzehn junge Menschen teilgenommen und ihn auch abgeschlossen. Zum Ende dieser Grundausbildung ging es für alle und auch ein paar „alte Teamer“ in den Jugendhof Hardehausen. Neben den Schulungseinheiten wurde die Zeit für Spiele, Gespräche, gemeinsames Kochen und sportliche Aktivitäten genutzt. Rundum ein gelungenes Wochenende!

Rückblick

Nun freuen wir uns auf die Kurse und Aktionen und Begegnungen im Herbst- und Weihnachtsprogramm und verbleiben mit vielen Grüßen,

das HoT-Team

Konfirmand*innen-Kennenlern-Wochenende 2025

Von Freitag, 27. Juni bis Sonntag, 29. Juni 2025 fand das Kennenlern-Wochenende für die neuen Konfirmand*innen statt. Dieses Jahr in und um das Stephanus-Haus herum und nicht wie in den letzten Jahren auf der Wewelsburg.

18 Konfirmandinnen und Konfirmanden werden im kommenden Jahr dabei sein. Unterstützung gab es von sieben Teamer*innen, was sehr zum Gelingen des Wochenendes beigetragen hat.

Der Freitag stand ganz im Zeichen des Kennenlernens. Dies erfolgte sehr spielerisch mit vielen Gruppenspielen.

Ansonsten ging es um Feste – kirchliche wie weltliche – und zum Abschluss wurde dann noch Hochzeit wie in Kana gefeiert. Neben leckeren Drinks und Leckereien wurde in einem kleinen Anspiel auch die biblische Geschichte, bei der Jesus Wasser zu Wein verwandelt (in diesem Fall Grenadinen Sirup), in Szene gesetzt.

Am Samstag haben sich die Konfirmand*innen mit der Liturgie und

den liturgischen Gesängen während des Gottesdienstes beschäftigt. In der Kirche wurde toll mitgesungen und gesprochen. Zudem wurde das Thema Abendmahl erst anhand biblischer Texte und dann auch ganz praktisch mit einer Abendmahlsfeier zelebriert.

Der Abschluss des Wochenendes war der gemeinsam vorbereitete und dann auch mitgestaltete Gottesdienst am Sonntag. Alle Konfirmand*innen haben einen Text gelesen und auch das Anspiel vom Freitag wurde noch einmal aufgeführt. Sowohl im Gottesdienst, als auch während des ganzen Wochenendes haben die neuen Konfis vorbildlich mitgearbeitet, gesungen und sich mit eigenen Fragen und Ideen eingebracht.

Eingerahmt wurde der inhaltliche Teil von gemeinsamen Mahlzeiten, Spielen und Beschäftigungsmöglichkeiten im HoT und auf dem Sportplatz und der Großteil der Gruppe hat von Samstag auf Sonntag in der Kirche übernachtet.

Alles in allem ein rundum gelungenes Wochenende mit tollen Konfirmand*innen und super Teamer*innen, die während der ganzen Zeit das Team der Hauptamtlichen super unterstützt haben.

Wir freuen uns auf das vor uns liegende gemeinsame Jahr.

Das HoT-Team

Hui, ist das kalt!

Was vor zwei Jahren beim ersten Schritt in die Pader zu einem spontanen Ausruf führte, konnten die Beteiligten auch in diesem Jahr wieder bestätigen. Endlich war es nämlich wieder soweit! Gemeinsam mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn feierten wir mit 39 Täuflingen und fast 400 Gästen an einem wieder warmen, sonnigen Tag im Juni unser regionales Tauffest in und an der Pader. Fröhlich singend und beschwingt in der Bewegung und in unseren Herzen freuten wir uns über die Aufnahme der Kinder und Jugendlichen in unsere christliche Gemeinschaft. Und damit, zu Gott zu gehören. Und auf seine zugewandte Liebe ein Leben lang vertrauen zu dürfen.

Organisatorisch übernahmen unsere Geschwister der Paderborner Gemeinde die Leitung. Ihre Konfirmand*innen begrüßten die Tauffamilien und verteilten die Liedzettel. Im Vorfeld haben die Familien eine Farbe genannt bekommen. Und da die einzelnen Taufstellen entlang der Pader mit entsprechenden farbigen Papiertauben markiert waren, konnten sie trotz des dichten Gedränges schnell ihre persönliche Taufstelle finden.

In Talar und Albe, mit Gummistiefeln oder Barfußschuhen und sogar mit Strohhut auf dem Kopf führten fünf Pfarrpersonen aus beiden Gemeinden durch den Gottesdienst und die Taufen.

Und statt im Restaurant feierten im Anschluss einige Tauffamilien im Park am Maspelnplatz auf eigens mitgebrachten

Picknickdecken und Bänken im engsten Familienkreis weiter.

Die lockere, familiäre Atmosphäre begeisterte die Beteiligten auch in diesem Jahr wieder. Und so freuen wir uns auf das nächste Mal!

Christine Fanter

Sommerkonzert am 22. Juni

Am Sonntag, den 22. Juni 2025, fand um 17:00 Uhr wieder ein Sommerkonzert in der Stephanus-Kirche statt. Unser Organist Rainer Abraham am Klavier und unsere Chorleiterin Emelie Aslan als Sopranistin boten an diesem sonnigen Nachmittag eine klassische Liederzeit mit Zeitenliedern an, unter anderem von Händel, Mozart, Faure, Strauß und Reger.

Es hatten sich, trotz des sehr warmen Wetters, über 50 interessierte und gebannt lauschende Zuhörerinnen und Zuhörer in unserer Kirche eingefunden. Die mit viel Gefühl und vor allem auch mit viel Freude von beiden Musizierenden hervorragend vorgetragenen Stücke belohnte das Publikum mit langanhaltendem Applaus. Und am Ausgang wurde am Ende entsprechend großzügig gespendet.

Es war für alle eine große Freude, diesen späten Sonntagnachmittag in der Kirche zu verbringen. Wir freuen uns sehr, wenn es künftig weitere klassische Konzerte dieser Güte bei uns gibt.

Michael Wahl

DANKE für alles!

Besuch der Frauenhilfe aus Unna

Frauenhilfeschwestern aus dem Bezirksverband Unna, zu dem auch die frühere Gemeinde unserer Pfarrerin Sabine Sarpe gehörte, waren am 10. Juli 2025 unsere Gäste,

„Bei ihren Ausflügen möchten sie gern über den Tellerrand schauen und auch andere Frauenhilfen kennenlernen ...“, so ihr Wunsch.

Ziel war das Kloster Dalheim und in unserer Kirchengemeinde wollten sie ihren Ausflug gern ausklingen lassen.

Gut gelaunt und noch beeindruckt von der Kulisse des Klosters lernten wir die Leiterin, Frau Barbara Hölken, ihre 42 Begleiterinnen und den zugewandten Busfahrer kennen. Bei munteren Gesprächen und Erfahrungsaustausch verging die Zeit im Stephanus-Haus dann wie im Flug.

Nach dem besinnlichen Gottesdienst in der Stephanus-Kirche haben wir beim Abschied in fröhliche Gesichter geschaut.

Unsere gemeinsame Zeit – sie war gut für die Seele.

... und gut für die Frauenhilfe war, dass das Team im Stephanus-Haus (Kirsten, Manuela, Hasan und viele mehr) für eine Wohlfühlumgebung und das leibliche Wohl gesorgt haben. **Vielen Dank!**

Personalplanungsausschuss für die Region Paderborn-Borchen

Nach den letzten Presbyteriumswahlen Anfang 2024 wurden von Seiten des Kirchenkreises Paderborn sogenannte Personalplanungsausschüsse für die Regionen ins Leben gerufen. So auch ein PPA für die Region Paderborn-Borchen. Unter dem Vorsitz von Pfarrer Wolfgang Neumann aus Brakel trafen sich seitdem regelmäßig je drei Presbyterinnen und Presbyter aus beiden Kirchengemeinden. Aus unserer Gemeinde waren das Pfarrerin Sabine Sarpe, Presbyterin Christine Fanter (künftig Presbyter Dirk Warnecke) und Presbyter Michael Wahl. Aus der Gemeinde Paderborn kamen dazu zunächst Pfarrerin Daniela Walter (später Pfarrer Dr. Eckhard Düker) und die Presbyterinnen Sabine Jujka und Michael Götz-Brinkmann.

Unsere Aufgabe war und ist es, für die sich durch das Ausscheiden der beiden Pfarrer Christoph Keienburg und Thomas Fischer stark ändernde Personalsituation in der Gemeinde Paderborn Vorschläge für die künftige Aufgabenverteilung und mögliche Entlastungen des verbleibenden Pfarrpersonals in der Region Paderborn-Borchen zu machen.

Hierzu haben wir Ideen entwickelt und auf den gemeinsamen Presbyteriumstagen vorgestellt. Nicht alles erwies sich

Sigrun Böer

dabei als durchführbar. Vor allem durch die sich künftig deutlich ändernden Gemeindegrößen je Pfarrstelle wird es für die beiden „verlorenen“ Pfarrstellen keinen Ersatz geben können.

Letzten Endes haben wir uns im Personalplanungsausschuss entschieden, und das tragen auch beide Presbyterien in Paderborn und Borchten mit, die Möglichkeit der Einrichtung eines sogenannten Interprofessionellen Pastoralteams vorzuschlagen. Dazu kann zusätzlich zum Pfarrpersonal eine Person eingestellt werden, die aus einem anderen kirchlichen Berufsfeld kommt. Das können zum Beispiel sein Diakon/Diakonin, Gemeindepädagoge/-pädagogin, aber auch Kirchenmusiker/-musikerin, je nach den Schwerpunkten, die diese Person in der Gemeindefarbeit bearbeiten soll.

Gleichzeitig wurde von den Pfarrerinnen und Pfarrern in der Region vereinbart, verstärkt auf den Arbeitsumfang der jeweiligen Pfarrstelle zu achten um künftig mögliche Überlastungen zu vermeiden. Ab dem neuen Kirchenjahr wird es unter anderem zu einer Reduzierung der Zahl der Sonntagsgottesdienste je Pfarrstelle kommen. Die einzustellende Person soll vor allem im Jugendbereich, der Konfirmandenarbeit und bei den sogenannten Kasualien, Taufen, Hochzeiten, Bestattungen, entlastend tätig werden.

Mitte Juli 2025 ist der Vorsitzende unseres PPAs, Pfarrer Wolfgang Neumann, aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Er hat die Sitzungen immer gut vorbereitet und angesichts des schwierigen Themas sehr umsichtig geleitet. Den Vorsitz wird ab der nächsten Sitzung Pfarrerin Patrizia Müller aus der Gemeinde Altkreis Warburg übernehmen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Michael Wahl

Anzeige



Fleischerei & Partyservice

Altenaust. 28 • 33178 Borchten

Tel.: 0 52 51 / 1 80 68 54

www.partyservice-borchten.de

- *Täglich wechselnder warmer Mittagstisch*
- *Vielfältiger Partyservice, vom Grillwagen bis zum kalten oder warmen Büffet*
- *Hausgemachte Wurst- und Fleischwaren aus eigener Schlachtung*

Reformranstein - was ist denn das schon wieder??

Klingt irgendwie bekannt, aber doch auch wieder nicht ... das Fremdwörterbuch hilft nicht weiter,

und Google verweist auf eine falsche Schreibweise.

Aber interessant hört es sich an, dieses Wort, es ist ein Neologismus- eine Wortneuschöpfung,

ein Anagram, entstanden aus den Buchstaben des Wortes T R A N S F O R M I E R E N.

Was eine „Reform“ ist können wir uns wohl denken, mit „ran“ verbinden wir vielleicht ein beherztes Loslegen, und im „Stein“ steckt möglicherweise der Fels, auf den man bauen kann ...

Die Kreissynode hat am 13.06.2025 eine Arbeitsgruppe berufen, die an dem Thema Transformation bzw. Kirchenkreis 2035 weiterarbeiten will.

Auf der letzten Synode wurde erneut deutlich, dass den Überlegungen in Gemeinden und Regionen, und in den Zukunftswerkstätten nun konkrete Taten, Änderungen folgen müssen.

Für die nächsten Schritte in diesem Prozess, die dann bei der nächsten Kreissynode besprochen und vielleicht auch schon beschlossen werden können, sind nun Mut und Kreativität gefragt.

Der Name Transformations AG klingt sperriger, als es die Gruppe ist.

Auf der Kreissynode im Juni stand auf einmal die Frage im Raum, wer sich vorstellen könnte, bei dieser Gruppe mitzuwirken ... und dann standen innerhalb von Sekunden ohne Absprache oder Zögern über den Raum verteilt acht Menschen auf ... eine Mischung aus den unterschiedlichen Regionen, Pfarrpersonen und Ehrenamtlichen.

Und nun geht es los, nach einer ersten Runde mit dem Kreissynodalvorstand sollen jetzt monatliche Treffen folgen.

Reformranstein Fortsetzung folgt ...

Sonja Heine

#zeigstärke

für die Region: Krankenhaus, Alten-, Kinder- und Jugendhilfe und Bildung

Foto: www.istockphoto.de – KatarzynaBialasiewicz



Wir begleiten, pflegen und heilen Menschen in höchstem Respekt vor ihrer Einzigartigkeit.

Ev. Krankenhaus
Tel.: (05251) 401-0
info@johannisstift.de

Bildungscampus
Pflegeausbildung und Fortbildungen
Tel.: (05251) 401-480
bildungscampus@johannisstift.de

Ev. Kinder- und Jugendhilfe
Stationäre und ambulante Jugendhilfe
Tel.: (05251) 68985-10
kinderundjugendhilfe@johannisstift.de

Ev. Altenheim
Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Beratung
Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Sophie Cammann-Haus
Wohnen für Menschen mit Demenz
Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Carl Böttner-Haus, Stationäre Pflege
Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Carl Böttner-Haus, Tagespflege
Tel.: (05251) 401-951
y.kuhs@johannisstift.de

Dietrich Bonhoeffer-Haus + Carl Böttner-Haus, Betreutes Wohnen
Tel.: (05251) 401-444
a.lomp@johannisstift.de

Diakoniestation
Ambulanter Pflegedienst, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeberatung
Tel.: (05251) 20508-0
a.bogusch@johannisstift.de

Weitere Infos unter
www.johannisstift.de



die
Sprach-
werkstatt

mit **BILDUNG**
WEITER

Informieren Sie sich
kostenlos und unverbindlich
oder fordern Sie unser
Bildungsprogramm an!

EDV



Fremdsprachen

**Kaufmännische
Seminare**



Prüfungsvorbereitung

Deutsch als Fremdsprache



Sie erreichen uns

Mo - Do: 07.30 - 20.00 Uhr

Fr: 07.30 - 16.00 Uhr

unter Tel.: 05251 / 77999-0

www.die-sprachwerkstatt.de

Privates Institut
für Kommunikation,
Wirtschaft und
Sprache GmbH
Stettiner Straße 40-42
33106 Paderborn

Tel. 05251 / 77999-0
Fax 05251 / 77999-79
www.die-sprachwerkstatt.de
paderborn@die-sprachwerkstatt.de

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Oktober

02.10.	Nelli Neiz	77
03.10.	Doris Reich	73
03.10.	Annette Rüter	80
04.10.	Ella Kratz	77
05.10.	Ruth Kaufmann	73
05.10.	Gretel Bodenstab	88
07.10.	Gisbert Klose	70
07.10.	Gerhard Biedermann	73
10.10.	Christa Biermann	79
10.10.	Norbert Strunck	86
11.10.	Maria Spätter	74
12.10.	Rosa Keller	75
12.10.	Hans-Peter Welsing	77
14.10.	Osa Vergeest	79
15.10.	Manfred Ehlert	70
15.10.	Anne Wolsfeld	73
15.10.	Ella Lackmann	76
15.10.	Rita Montag	76
16.10.	Karin Block	74
17.10.	Marianne Schreier	76
19.10.	Ingeborg Reinert	82
19.10.	Jörg Hansen	87
22.10.	Gisela Lengsfeld	70
22.10.	Gloria Braun	76
24.10.	Heidemarie Gemeinhardt	76
24.10.	Elfriede Paul	84
25.10.	Alfred Kell	75
26.10.	Landa Krause	71
26.10.	Konstantin Kratz	74
27.10.	Marlis Hemstedt	72
27.10.	Burghardt Grochau	80
28.10.	Friedhelm Erdmann	70
29.10.	Irina Scridon	74
29.10.	Barbara Wolf	76
29.10.	Elisabeth Janzen	78
29.10.	Kerstin Müller	85
30.10.	Rudi Reinert	90
31.10.	Heinrich Jakob	86

November

01.11.	Linda Haacke	82
04.11.	Bärbel Müller	74
05.11.	Lothar Hein	71
05.11.	Lissa Kiene	86
05.11.	Doris Voltmann	86
07.11.	Ulrich Fister	74
08.11.	Klaus-Dietmar Kirsch	81
08.11.	Linus Hampel	92
12.11.	Nikolaus Scridon	80
13.11.	Erich Tuma	72
13.11.	Andrej Loor	77
14.11.	Bernd Emminghaus	73
16.11.	Wolfgang Stitz	71
16.11.	Monika Bröckling	79
20.11.	Klara Walter	92
21.11.	Nikolaus Barwich	88
22.11.	John S. H. Sommer	73
23.11.	Viktor Gelwer	72
23.11.	Gabriele Enders	76
23.11.	Norbert Musielak	80
25.11.	Bringfriede Zeng	91
26.11.	Hannelore Thielemann	91
27.11.	Ruth Aberle	73
27.11.	Viktor Neiz	78
30.11.	Annette Schierburges	72
30.11.	Bernhard Winkler	79

Gedenke an den HERREN, denn er ist's, der dir Kraft gibt.

-5. Mose 8,18-

Gottesdienste

So., 05.10.	10.30 Uhr	Erntedankfest Anschließend Suppenbuffet der Konfi-Eltern im Stephanus-Haus	Pfrin. Sabine Sarpe
So., 12.10.	10.30 Uhr	17. So. n. Trinitatis mit Reisesegen für die Konfis für das Konficamp	Pfrin. Sabine Sarpe
So., 19.10.	10.30 Uhr 15.00 Uhr	18. So. n. Trinitatis Nachmittags: Sonntagscafé	Pfrin. i.R. Annette Düpree
Sa., 25.10.	10.00 - 12.30 Uhr	Kinderkirche	Pfrin. Sabine Sarpe mit KiKi-Team
So., 26.10.	10.30 Uhr	19. So. n. Trinitatis Probegottesdienst im Rahmen der Prädikant*innenausbildung	Christine Fanter
Fr., 31.10.	18.00 Uhr	Reformationsgottesdienst in der Abdinghofkirche	Regional-Team
So., 02.11.	10.30 Uhr	20. So. n. Trinitatis Kirchkaffee	Pfrin. i.R. Annette Düpree
So., 09.11.	10.30 Uhr	21. So. n. Trinitatis Ökumenische Friedensdekade	Pfrin. Sabine Sarpe mit Team
So., 16.11.	10.30 Uhr	22. So. n. Trinitatis Mit Puppenspiel „Josie“	Pfrin. Sabine Sarpe mit Nelo Thies und Projekt-Theater
Mi., 19.11.	19.00 Uhr	Buß- und Bettag	Pfrin. Sabine Sarpe mit Stephanus-Chor
So., 23.11.	10.30 Uhr	Ewigkeitssonntag Nachmittags: Sonntagscafé	Pfrin. Sabine Sarpe
Sa., 29.11.	10.00 - 12.30 Uhr	Kinderkirche	Pfrin. Sabine Sarpe mit KiKi-Team
So., 30.11.	12.00 Uhr	1. Advent Ökum. Gottesdienst auf dem Adventsmarkt Mallinckrodt	Pfrin. Sabine Sarpe und Ökum. Team

An Sonn- und Feiertagen feiern wir das Heilige Abendmahl

Gottesdienste für die Kinderkirche und die Pflegeeinrichtungen

Wir – das sind Pfarrerin Sabine Sarpe mit dem Bibelvogel Wido und dem Kiki-Team – laden einmal im Monat samstags in die Kinderkirche ein. Wir beginnen **um 10.00 Uhr** mit einem Gottesdienst im Sitzkreis in der Stephanus-Kirche. Anschließend geht es im Stephanus-Haus weiter. Dort wird gebastelt und gespielt, manchmal auch gebacken oder wir gehen nach draußen. Am Ende gibt es auf jeden Fall immer leckere Nudeln mit Tomatensoße! Um **12.30 Uhr** verabschieden wir uns bis zum nächsten Mal. Kleinere Kinder können gern mit ihren Eltern teilnehmen. Für die entstehenden Kosten erbitten wir eine Spende von € 3,00.

25. Oktober

29. November

Gottesdienste mit Abendmahl in den Pflegeheimen

Mit der Feier des Heiligen Abendmahls, Beginn jeweils um 10.30 Uhr.

Georg-Moritz Haus Schloss Hamborn

9. Oktober

Seniorenzentrum Mallinckrodt

13. November



Kirchlich bestattet wurden:

25.06.2025 Elisabeth Kalweit

18.07.2025 Reinhard Kohlberger

29.07.2025 Hilda West

Ich bin bei dir, dass ich dir helfe und dich errette, spricht der Herr.

- Jeremia 15,20-

Die heilige Taufe empfangen:

21.06.2025 Samuel Fedun

21.06.2025 Alma Wolters

21.06.2025 Martha Wolters

21.06.2025 Elise Wolters

21.06.2025 Julia Gede

21.06.2025 Noah Schweter

21.06.2025 Ole Schweter

21.06.2025 Liam Schweter

21.06.2025 Lionel Klein

21.06.2025 James Klein

21.06.2025 Lucille Klein

21.06.2025 Hayley Klein

26.07.2025 Vladimir Kauter

26.07.2025 Diana Rose Berger

Die Erde ist des Herrn und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen.

-Psalm 24,1-

Gruppen • Programm • Termine

Kirchenmusik

■ Stephanus-Chor

Chorleiterin Emelie Aslan
emelieaslan@outlook.de

Wir freuen uns über neue
Sängerinnen und Sänger!

Mittwoch (F)
19.15-20.45
Stephanus-Haus
oder in der Stephanus-
Kirche

Probenpausen in den Ferien

Organist

Rainer Abraham
notenwert@gmail.com

Jung und Alt

■ Sonntags-Café

Christine Münster

Wir verbringen einen gemütl-
ichen Nachmittag miteinander

3. Sonntag (M/F) 15.00
Stephanus-Haus

19. Okt. 2025

23. Nov. 2025

■ Offener Frühstückstreff

Manuela Sarpe ☎ 01522 872 44 66
manuela.sarpe@me.com

Frühstücken und über
Gott und die Welt reden.

1. Donnerstag (M) 9.00
Stephanus-Haus

Im Oktober wegen des Feier-
tags eine Woche später.

9. Okt. 2025

6. Nov. 2025

■ Freitags im Stephanus

Spaghetissimo 2.0 mit Team – Hilfe immer willkommen!

19.00 Uhr
Stephanus-Haus

– Hilfe immer willkommen!

Oktober entfällt wegen d.
Feiertags

7. November

Stephans Kulturklub

Konzert mit "From Major to
Minor" aus Berlin mit kulina-
rischen Köstlichkeiten aus
1001er Nacht

10. Oktober, 19.00
Stephanus-Kirche

Weitere Termine ent-
nehmen Sie bitte Seite
10, 11 und 12 in diesem
Gemeindebrief.

Gruppen • Programm • Termine

Frauen

■ Frauenhilfe

Sigrun Böer ☎ 38 89 57
Wilma Waltemate ☎ 3 92 04
Elke Krause ☎ 39 12 01
Gemeindebüro ☎ 38 87 88
pad-kg-borchen@kkpb.de

Nachmittagskreis
und Seniorenkreis

1. Donnerstag (M)
Stephanus-Haus

Gemütliches Beisammensein
im Herbst

2. Okt. 2025 15.00
Stephanus-Haus

Ökum. Wortgottesdienst zur
Schöpfung
Motto: "Gott, Du hilfst Men-
schen und Tieren"

10. Okt. 2025 8.30
St. Laurentius Kirche und
Laurentiusscheune
Nordborchen

Gemütlicher Nachmittag

6. Nov. 2025 15.00
Stephanus-Haus

■ Abendkreis der Frauenhilfe

Ursula Fritzenkötter ☎ 98 95
Sigrun Böer ☎ 38 89 57
sigrun@boeer-borchen.de

Abendkreis

3. Donnerstag (M)
Stephanus-Haus

Gemütliche Abendrunde

16. Okt. 2025 18.00
Stephanus-Haus

Vorbereitung Adventsfeier

20. Nov. 2025 18.30
Stephanus-Haus

Ökumene

■ Ökumenischer Friedenskreis

Dr. Peter Witte ☎ 3 95 48
peter@family-witte.de

„Gerechtigkeit, Frieden,
Bewahrung der Schöpfung

Datum, Ort und Themen
nach Absprache

■ Ökumenisches Forum Christ- licher Frauen in Europa (ÖFCFE)

Gisela Strunck ☎ 94 28

Themen stehen noch nicht fest. Ort und Zeit
nach Absprache

Jeden **zweiten Freitag** im
Monat findet unser Treffen
statt.

(M) im Monat, (F) nicht in den Ferien Tel. Vorwahl PB / wenn nicht anders angegeben

So langsam wird es Herbst und bestimmt bastelt ihr schon fleißig an euren Martinslaternen! Die Geschichte, wie St. Martin seinen Mantel geteilt hat, kennt ihr sicherlich. Aber woher kommt wohl der Brauch Martinsgänse zu backen?

Hierzu eine kleine Geschichte:

Martin und die Gänse

Einige Zeit, nachdem Martin seinen Mantel mit einem Bettler geteilt hatte, gab er seinen Dienst in der römischen Armee auf. In Frankreich wurde er Mönch. Sein Haus war offen für alle Menschen in Not. Der Mönch Martin war wegen seiner frommen, gerechten und hilfsbereiten Art sehr beliebt bei den Bewohnern der Umgebung.

Darum wollten sie Martin zum Bischof haben, nachdem der alte Bischof im Jahre 371 gestorben war. Martin war darüber gar nicht froh. Er fühlte sich nicht würdig ein Bischof zu sein. Ihm gefiel der ganze Prunk rund um die Bischofswürde nicht. Doch die Leute strömten zu seinem Haus, um Martin zu holen und zum Bischof zu machen. Deshalb versteckte er sich in einem Gänsestall. Was Martin nicht bedacht hatte war, dass Gänse besser sind als mancher Wachhund. Und so schnatterte das Federvieh was die Schnäbel hergaben, um alle Welt vor dem Eindringling im Stall zu warnen. So wurde Martins Versteck entdeckt. Die Leute fanden den Mönch und machten ihn am Ende doch noch zum Bischof. Martin war fast 30 Jahre lang ein sehr guter Bischof, der von vielen Menschen sehr geschätzt und geachtet wurde.

Was allerdings aus den verräterischen Gänsen geworden ist, ist eine andere Geschichte ...

Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/13539-2509-1001





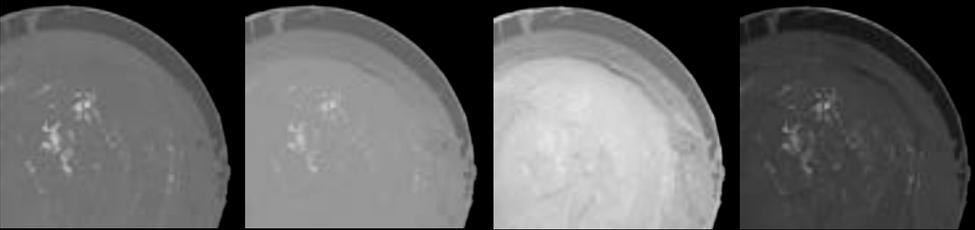
www.p-wie-print.de

ONLINE DRUCKEN ...
... einfach - schnell - günstig!

High-End Fotodruck

Große Auswahl an Leinwänden

Roll-Ups für Ihren Messestand



BDDC GmbH

“Wir drucken Ihnen *fast* alles!”

BDDC GmbH

Robert-Bosch-Str. 37
33178 Borchten

Tel. 05251-391316
info@bddc.de

www.bddc.de



Wir sind für Sie da

- | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ■ Gemeindebüro im Stephanus-Haus:
Marina Leneschmidt | Mühlenweg 1 • 33178 Borchten
☎ 0 52 51/38 87 88 - 📠 10 81 12
pad-kg-borchten@kkpb.de
www.stephanus-borchten.de | Di. 10.00-12.00 Uhr
Do. 10.00-12.00 Uhr +
17.00-19.00 Uhr |
| ■ Evangelisches Pfarramt:
Sabine Sarpe (PfarrerIn) | Mühlenweg 3 • 33178 Borchten
☎ 0 52 51/ 3 90 68 55
sabine.sarpe@kk-ekvw.de | Öffnungszeiten der Stephanus-Kirche:
Di-Fr. 10.00 -18.00 Uhr
Mo.+Sa. und in den
Ferien geschlossen |
| ■ Haustechnischer Dienst:
Hausmeisterin:
Manuela Sarpe | Mühlenweg 1 • 33178 Borchten
☎ 0152 287 244 66
manuela.sarpe@me.com | |
| ■ Küster und Haustechnischer Dienst:
Michael Wiechers | ☎ 01623466083
i.m.wiechers@t-online.de | |
| ■ Haus der Offenen Tür:
Till Bäcker | Mühlenweg 1 • 33178 Borchten
☎ 0 52 51/38 81 63
hot-borchten@kkpb.de
www.hot-borchten.de
Instagram: @hot_borchten | Bürozeiten:
Werktags 15.00-19.00 Uhr
Die aktuellen Öffnungszeiten
entnehmen Sie bitte dem
Schaukasten. |
| ■ Schuldner- und Insolvenzberatung: | Friedrichstr. 15, 33102 Paderborn
☎ 0 52 51// 5 40 18 40
schuldnerberatung-pb@diakonie-pbhx.de
Geschäftsstelle:
info1@diakonie-pbhx.de | Termine nach Vereinbarung |
| ■ Flüchtlingshilfe Borchten (FlüBo)
Marina Leneschmidt | FlüBo-Sprechstunde
FlueBo@gmx.de | Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr
Stephanus-Haus
FlüBo-Raum |
| ■ Schulmaterialienkammer:
Uwe Roensch | ☎ 0151 70159733
schulmaterialien-borchten@web.de | 1. Okt., 5. Nov. und 3. Dez. 2025
17.00-18.00 Uhr
Stephanus-Haus |
| ■ Flüchtlingsberatung:
Klaus Sämann | ☎ 0176 20 65 82 86
saemann@diakonie-pbhx.de | Montag
9-11.00 u. n. Vereinbarung
Rathaus, kleiner Sitzungssaal
Unter der Burg 1 |
| ■ Beratung zum Bildungs- und Teilhabepaket:
Frau Koch | ☎ 0 52 51/ 38 88 2 12 | Gemeindeverwaltung
Unter der Burg 1
33178 Borchten |
| ■ Diakonie Paderborn-Höxter e. V.:
Vorstand/Geschäftsführung
Vanessa Kamphemann | Friedrichstr. 15 • 33102 Paderborn
☎ 0 52 51/540 18 40 o. 5 40 18 31
0176 23129 865
www.diakonie-pbhx.de | |
| ■ Diakoniestation St. Johannisstift:
Häusliche Pflege | Borchener Str. 30 • 33098 Paderborn
☎ 0 52 51/401-595 | |
| ■ Ambulanter Hospizdienst:
St. Johannisstift e.V. Paderborn | Reumontstr. 32 • 33102 Paderborn
☎ 0 52 51/20 50 80 | |
| ■ Migrationsberatung:
Denise Farnschläder | Friedrichstr. 15 • 33102 Paderborn
farnschlaeder@diakonie-pbhx.de
☎ 0160 60 48 558 | Termine nach Vereinbarung |
| ■ Telefonseelsorge: | ☎ 0 800-111 0111 oder 0 800-111 0222 | |
| ■ Diakonie-Beratung zur Vorsorgevollmacht:
Nastasja Bücker | Terminvereinbarung zwingend:
buecker@btv-diakonie-pb.de
☎ 0 52 51/540 18 40 | Mittwoch
15.30-18.30 Uhr
Stephanus-Haus |